

Hans-Georg Herrlitz

4-2  
62 2EX

## Studium als Standesprivileg

Die Entstehung des Maturitätsproblems im 18. Jahrhundert  
Lehrplan- und gesellschaftsgeschichtliche Untersuchungen



Athenäum Fischer Taschenbuch Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
I. KAPITEL	
<b>Zwei frühe Formulierungen des Maturitätsproblems:</b>	
J. A. Comenius und V. L. von Seckendorff . . . . .	16
1. Die propädeutische Funktion der Schule in der »Didactica Magna« und im »Teutschen Fürsten-Staat« . . . . .	16
2. Maturitätsdidaktische Ansätze in einigen Schulordnungen: die »artes fundamentales« . . . . .	21
3. Der politische Bezug der Comenianischen Maturitätsdidaktik: ein egalitäres Konzept . . . . .	23
4. Der politische Bezug der Maturitätsdidaktik Seckendorffs: ein ständisches Konzept . . . . .	27
II. KAPITEL	
<b>Politische und didaktische Aspekte des Maturitätsproblems in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .</b>	
1. Die »Überfüllungs«-These . . . . .	32
2. Das preußische Immatrikulationspatent von 1708 und sein ökonomisch-politischer Hintergrund . . . . .	36
3. Zur Interessenlage der Universität . . . . .	41
4. Die preußischen Immatrikulationsverordnungen von 1718 und 1735 . . . . .	46
5. Der Maturitätskatalog M. Schmeizels von 1738 . . . . .	52

## III. KAPITEL

<b>Studienpropädeutik und Studienzulassung als Probleme staatlicher Schulplanung . . . . .</b>	<b>56</b>
1. Die Kontinuität der restriktiven Immatrikulationspolitik . . . . .	56
2. Das Schulmodell und der Maturitätskatalog J. M. Gesners (1756) . . . . .	60
3. Die Umsetzung der staatlichen Restriktionspolitik in pädagogische Argumente . . . . .	65
a) »Nährstand« und »Zehrstand« . . . . .	68
b) »Bedarf« und »Überfüllung« . . . . .	70
c) »Stand« und »Studium« . . . . .	72
d) Restriktive Konsequenzen . . . . .	75
4. Modelle für ein öffentliches Schulsystem . . . . .	80
a) Das Stufenmodell . . . . .	81
b) Die Ständeschule . . . . .	84

## IV. KAPITEL

<b>Die Lösung des Maturitätsproblems im Rahmen der »neuhumanistischen« Bildungsreform . . . . .</b>	<b>92</b>
1. Maturitätsdidaktische Entscheidungen und Kontroversen . . . . .	92
a) »Realismus« contra »Humanismus« . . . . .	93
b) Probleme der Grenzbestimmung zwischen gymnasialer und akademischer Wissenschaft . . . . .	96
2. Die preußischen Maturitätsverhandlungen von 1787/88 . . . . .	99
3. Studium zwischen ständischem Privileg und allgemeinem »Bürgerrecht« . . . . .	109
a) A. F. Büsching (1781) . . . . .	110
b) C. A. Böttiger (1789) . . . . .	110
c) J. A. Bergk (1801) . . . . .	115
4. Die Maturitätskonzeption W. von Humboldts und ihre historische Bedeutung . . . . .	119
Anmerkungen . . . . .	130
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	165